

## **KI-Revolution: Milliardenärslevel für alle - So wird Ihre Zukunft!**

Richard Socher prognostiziert am 18.06.2025 eine KI-Revolution, die personalisierte Unterstützung und signifikante Marktveränderungen bringt.



**Vienna, Österreich** - Die Entwicklungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI) zeigen deutliche Fortschritte und schaffen neue Möglichkeiten für personalisierte Erfahrungen. Richard Socher, Gründer von You.com, kündigt eine bevorstehende KI-Revolution an, die es ermöglichen wird, individuelle Betreuung auf Milliardenärsniveau zu bieten. Socher betont, dass zukünftige KI-Assistenten in der Lage sein werden, persönliche Daten, Präferenzen und Lebensumstände der Nutzer:innen zu analysieren, um maßgeschneiderte Empfehlungen abzugeben. Nutzer:innen sollen von dieser intelligenten Unterstützung profitieren, ohne sich dessen bewusst zu sein, dass es sich um KI handelt. Um diese Systeme zu entwickeln, sind erhebliche Investitionen in Rechenzentren,

Energieversorgung und Datenanalyse erforderlich, wie **vienna.at** berichtet.

Die Prognosen von Scalable Capital zeigen, dass die globale KI-Infrastruktur bis zum Jahr 2027 drastisch an Bedeutung gewinnen wird, mit einer Steigerung der Ausgaben von etwa 26 Milliarden USD (2022) auf rund 195 Milliarden USD. Diese wachsende Nachfrage profitiert vor allem Unternehmen wie Nvidia, die Hardware für KI-Systeme herstellen. In Deutschland setzen bereits 42 % der Unternehmen mindestens eine Schlüsseltechnologie wie KI ein. Allerdings bringt die zunehmende Komplexität der KI auch Herausforderungen mit sich, darunter Datenschutzprobleme und das Risiko von Manipulationen. Um dieser Problematik entgegenzuwirken, hat die EU mit dem AI Act einen rechtlichen Rahmen geschaffen, um die Sicherheit und Integrität von Anwendungen zu gewährleisten.

## **Die Evolution der KI im Jahr 2024**

Das Jahr 2024 wird oft als das Jahr der Evolution der Künstlichen Intelligenz betrachtet, nachdem es bereits 2023 zu erheblicher Aufregung in diesem Bereich gekommen war. Laut Andreas Dengel, Direktor des DFKI, ist das volle Potenzial der KI noch nicht ausgeschöpft, und viele Anwendungen finden bereits in sensiblen Bereichen wie dem Finanzwesen, insbesondere bei der Aufdeckung von Geldwäsche, oder in der Biotechnologie, zum Beispiel beim Testen von Wirkstoffen, Einsatz.

Ressourcenschonende KI-Forschung, die den Fokus auf kontinuierliches Lernen legt, wird zunehmend an Bedeutung gewinnen, während die Energiekosten für das Training von KI-Modellen in den Vordergrund rücken sollten.

Ein bemerkenswerter Trend, der sich in der kommenden Zeit abzeichnen wird, ist die Multimodalität, also die Fähigkeit von KI-Modellen, Texte, Bilder und Videos zu verarbeiten. Anbieter von generativer KI, wie Microsoft mit seinem KI-Assistenten „Copilot“, verknüpfen ihre Technologien mit weit verbreiteten

Programmen wie Word und PowerPoint. OpenAI plant zudem, verschiedene Versionen von ChatGPT bereitstellen zu können, angepasst an die spezifischen Bedürfnisse der Nutzer:innen. Auch Google geht mit dem KI-Modell Gemini einen Schritt weiter, das in der Lage sein wird, Inhalte von Bildern zu analysieren und Videos zu generieren.

## **Marktentwicklung und Herausforderungen**

Die Marktprognosen für den Bereich der Künstlichen Intelligenz sind vielversprechend. Für das Jahr 2025 wird eine Marktgröße von rund 222,53 Milliarden Euro erwartet, mit einer jährlichen Wachstumsrate von 26,60 % bis 2031, die das Gesamtvolumen auf 921,83 Milliarden Euro ansteigen lässt. Der größte Teil dieser Marktgröße wird in den USA prognostiziert, wo geschätzte 67,41 Milliarden Euro im Jahr 2025 umgesetzt werden. Der KI-Markt umfasst zahlreiche Segmente wie Computer Vision, maschinelles Lernen und generative KI. Die Nachfrage nach ethischen und transparenten KI-Lösungen steigt kontinuierlich an, während gleichzeitig Sicherheitsbedenken über KI-generierte Desinformation zunehmen, insbesondere mit Blick auf die bevorstehenden Wahlen 2024.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Bereich der Künstlichen Intelligenz vor weitreichenden Veränderungen steht. Die Entwicklung innovativer Technologien, gepaart mit den Herausforderungen an Datenschutz und Sicherheit, wird sowohl Unternehmen als auch Verbrauchern neue Möglichkeiten und Verantwortungen bieten. Die kontinuierliche Integration von KI in verschiedene Lebensbereiche und Branchen wird unweigerlich die Art und Weise, wie wir leben und arbeiten, weiter transformieren. Autoren und Unternehmen stehen außerdem vor der Herausforderung, sich mit rechtlichen Fragen und Urheberrechtsverletzungen auseinanderzusetzen, wie die Klage der New York Times gegen OpenAI zeigt, die möglicherweise Türen zu weiteren rechtlichen Auseinandersetzungen öffnen könnte.

Details	
<b>Ort</b>	Vienna, Österreich
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.vienna.at">www.vienna.at</a></li><li>• <a href="http://www.tagesschau.de">www.tagesschau.de</a></li><li>• <a href="http://de.statista.com">de.statista.com</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**